



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmus-Semester fand in Glasgow, Schottland statt. Glasgow liegt südlich der schottischen Highlands und ist daher häufigen und lang anhaltenden Regenschauern ausgesetzt. Gerade wenn man im Wintersemester nach Glasgow kommt sollte gute regenfeste Kleidung vorhanden sein. Kulturell und gesellschaftlich unterscheidet sich Glasgow nicht von Berlin und bis auf Kleinigkeiten wird man nicht überrascht werden. Es ist empfehlenswert vor Ort eine Wohnung zu suchen, da der Wohnungsstandard ein anderer ist als in Deutschland und man leicht an überbeuerte und/oder dreckige Wohnungen gerät.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Das Begrüßungsprogramm der Universität Glasgow besteht aus mehreren Einführungsvorlesungen die alle wichtigen Informationen enthalten, auch Infos über die Stadt, Wohnungslage, Ärzte und Freizeitprogramme. Wenn Fragen entstehen oder die Kurswahl geändert werden muss, ist die Abteilung für die Betreuung der ausländischen Studenten sehr hilfsbereit.

Für die erste Woche lohnt es sich die Freshers Week zu besuchen, da dies eine gute Gelegenheit ist Mitstudenten kennenzulernen und ordentlich zu feiern. Während der Freshers Week stellen sich auch die Student Unions (So was wie große Fachschaften) vor, denen man auch gerne beitreten kann.

Ich habe während meines Aufenthalts ein Forschungspraktikum in der Chemie Fakultät absolviert und nach Kontaktaufnahme mit meinem betreuenden Professor wurden all meine organisatorischen Erledigungen über die Laborbetreuung abgewickelt. Diese stand in sehr gutem Kontakt mit dem restlichen Verwaltungsapparat, sodass es auf der formellen Ebene für mich keine Probleme gab, die ich nicht auch mit meinen Betreuern lösen konnte.

Ich habe ein Semester (Wintersemester) an der Uni Glasgow studiert. Dies war aber eine Ausnahmeregelung bei der Chemie, normalerweise kann man nur für ein volles Studienjahr in Glasgow studieren.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

In Schottland wird selbstverständlich Englisch gesprochen, wenn auch mit deutlichem Akzent. Wenn man vor dem Aufenthalt ein Sprachlevel von B2 hat, ist eigentlich keine weitere Vorbereitung von Nöten. Die Schotten sprechen einen starken Akzent und das wissen sie und wiederholen auf Nachfrage das Gesagte langsamer und deutlicher. Wenn man nach dem Erasmus-Aufenthalt den schottischen Akzent versteht, hat man es im Nachhinein auch deutlich leichter andere englische Akzente zu verstehen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Universität Glasgow ist eine schöne Hochschule für ein Auslandssemester. Die Mitstudenten kommen von unterschiedlichsten Nationalitäten, die Uni Gebäude sind oftmals historisch und Glasgow ist ein schöner Ort, um ein halbes oder ein ganzes Jahr seines Studiums dort zu verbringen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Schottland und somit auch Glasgow sind etwas teurer als Deutschland. Auch die Mensa der Uni Glasgow war daher teurer und leider war die Auswahl und Vielfalt an Speisen eher gering. Rund ums Uni Gelände gibt es verschiedene Cafés und Restaurants die meist auch Mittagsangebote haben, aber am günstigsten ist es sich Essen zuhause vorzubereiten.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Glasgow hat genau eine Ring-Metro die alle wichtigen Teile des Stadtzentrums anfährt. Hierfür lohnt es sich die wieder auffüllbare Metrokarte zu kaufen und immer bei Bedarf mit Geld aufzufüllen, da dies meist günstiger ist als Einzeltickets oder eine Monatskarte zu kaufen. Busse fahren auch, habe ich aber nie benutzt. Am meisten habe ich mein Fahrrad genutzt, das ich mir zu Beginn in Glasgow gekauft habe. Hiermit war alles gut erreichbar.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Wohnungspreise können von 350€ bis 700€ pro Monat schwanken, wobei gerade zu Semesterbeginn die Preise stark steigen. Man glaubt oft eine günstige Wohnung gefunden zu haben, aber bei der Umrechnung von Pfund zu Euro merkt man schnell wie teuer die Wohnungen tatsächlich sind, z.B. die 300 Pfund teure Wohnung kostet einen 420 Euro. Um meine Wohnung zu finden habe ich am Anfang meines Aufenthaltes bei Freunden gewohnt und vor Ort WG-Castings besucht.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Glasgow, wie in vielen Teilen von Schottland, ist bei den meisten staatlichen Museen der Eintritt frei. Als größte Stadt Schottlands mit einer halben Millionen Einwohnern gibt es ein breites sportliches Angebot und natürlich auch viele Bars und Clubs. Die meisten Bars/Clubs befinden sich an der Byres Road aber auch nahe der Uni gibt es einige schöne Orte mit Studentenpreisen. Als kulinarischen Besonderheit gibt es in Schottland das Hauptgericht Haggis, was man am besten Probiert bevor man die Zutatenliste gelesen hat, da diese einen davor abschrecken könnte eine wirklich leckere Speise zu verpassen. Des Weiteren sollte man unbedingt den schottischen Softdrink IrnBru probieren, der in Schottland fast häufiger als Coca Cola verkauft wird.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Erasmus-Finanzierung reicht für ein Semester in Glasgow nicht aus, unterstützt aber gut, da man fast die gesamte Miete mit dem Erasmus Geld bezahlen kann. Monatlich habe ich in der Regel knapp 600 Pfund (840€) ausgegeben inklusive Ausflügen und Reisen. Es ist zu beachten, dass häufig bis zu 10 Pfund Gebühr beim Abheben von Geld erhoben werden. Um dies zu vermeiden sollte man sich mit seiner Bank auseinandersetzen.